

Informationen
für Medizinische
Fachangestellte



Pneumokokken-Impfung – ein wichtiges Thema besonders für Personen ab 60 Jahren sowie Personen mit chronischen Grunderkrankungen

Laut WHO waren weltweit Infektionen der unteren Atemwege
in 2019 die vierthäufigste Todesursache



Wussten Sie?



60+

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Pneumokokken-Impfung als **Standardimpfung für alle Personen ab 60 Jahren**



5.100

Personen über 60 Jahre sterben in Deutschland schätzungsweise pro Jahr an einer Lungenentzündung, die durch Pneumokokken ausgelöst wurde.



< 10 %

Nicht einmal jeder Zehnte 60-Jährige in Deutschland war im ersten Quartal 2019 gegen Pneumokokken geimpft

Pneumokokken-Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO)

Wer sollte sich gegen Pneumokokken impfen lassen?

Wie und wann soll geimpft werden?

Es gibt mehrere verschiedene Pneumokokken-Impfstoffe, die nach STIKO je nach Alter, Grunderkrankungen oder beruflicher Tätigkeit unterschiedlich eingesetzt werden sollen. Hierzu wird die Pneumokokken-Impfung entweder mit 1 oder mit 2 unterschiedlichen Impfstoffen durchgeführt.

Alle Personen 60 +

Hier wird eine einmalige Impfung gegen Pneumokokken empfohlen. Je nach individuellem Gesundheitszustand **kann in der Altersgruppe 60+ ein zusätzlich erhöhtes Risiko für schwere Pneumokokken-Erkrankungen vorliegen. In diesem Fall wird die Wiederholung der Impfung mit einem Mindestabstand von 6 Jahren empfohlen.**

Personen mit bestimmten Grunderkrankungen

Immundefekte oder unterdrücktes Immunsystem, wie z. B.:

- bei HIV-Infektionen
- nach einer Knochenmarktransplantation
- durch bestimmte Medikamente

Personen mit **Immundefekten, unterdrücktem Immunsystem** erhalten 2 Impfungen gegen Pneumokokken.

- Die 1. und die **2. Impfung** werden mit 2 unterschiedlichen Pneumokokken-Impfstoffen durchgeführt. Die 2. Impfung erfolgt dabei 6 - 12 Monate nach der 1. Impfung und frühestens ab einem Alter von 2 Jahren

Chronische Erkrankungen, wie beispielsweise:

- chronische Erkrankungen des Herzens oder der Atmungsorgane (z. B. Asthma, Lungenemphysem oder COPD, wobei es sich um eine dauerhafte Verengung der Atemwege handelt, die von einem Emphysem und / oder chronischer Bronchitis begleitet sein kann)
- Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus, der medikamentös behandelt wird)
- neurologische Krankheiten (z. B. Anfallsleiden oder in Folge eines Hirnschadens entstandene Bewegungsstörungen und Muskelsteife, die als Zerebralpareesen bezeichnet werden)

Bei Personen mit bestimmten **chronischen Erkrankungen** (z. B. Asthma, COPD) sind die Impfeempfehlungen abhängig vom Lebensalter:

- **Erwachsene und Jugendliche** ab dem Alter von 16 Jahren werden einmal gegen Pneumokokken geimpft
- **Kinder und Jugendliche im Alter von 2 - 15 Jahren** erhalten 2 Impfungen gegen Pneumokokken. Die 1. und die 2. Impfung werden mit 2 unterschiedlichen Pneumokokken-Impfstoffen durchgeführt. Die 2. Impfung erfolgt 6 - 12 Monate nach der 1. Impfung

Personen mit **erhöhtem Risiko für eine durch Pneumokokken verursachte Gehirnhautentzündung**, z. B. durch:

- das Tragen einer implantierten Hörprothese (Cochlea-Implantat)
- eine Verbindung zwischen der Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit und der Außenwelt (Liquorfistel)

Personen mit **anatomischem und fremdkörperbedingtem Risiko für eine Gehirnhautentzündung** erhalten 2 Impfungen gegen Pneumokokken.

- Die 1. und die 2. Impfung werden mit 2 unterschiedlichen Pneumokokken-Impfstoffen durchgeführt. Die **2. Impfung** erfolgt dabei 6 - 12 Monate nach der 1. Impfung und frühestens ab einem Alter von 2 Jahren

Da der Impfschutz bei diesen Patientengruppen zeitlich begrenzt ist, wird die Pneumokokken-Impfung bei diesen Personen mit einem Mindestabstand von 6 Jahren wiederholt

Alle Personen mit einem erhöhten beruflichen Risiko

Dazu gehören Personen, die beruflich bedingt Metallrauchen ausgesetzt sind (z. B. durch das Schweißen und Trennen von Metallen).

Wer in seinem Beruf **Metallrauchen ausgesetzt** ist (z. B. beim Schweißen und Trennen von Metallen) wird ebenfalls gegen Pneumokokken geimpft.

- Die Impfung soll mit einem **Mindestabstand von 6 Jahren wiederholt** werden, wenn die Person auch weiterhin Metallrauchen ausgesetzt ist.

Da der Impfschutz zeitlich begrenzt ist, wird die Pneumokokken-Impfung bei diesen Personen mit einem Mindestabstand von 6 Jahren wiederholt

Impflücken rechtzeitig schließen !

Es bedarf einer gezielten Ansprache und Information, um die Motivation der Patienten zu erhöhen.

Nutzen Sie verschiedene Praxiskontakte dazu, die Impfdokumentation zu überprüfen und gegebenenfalls den Impfschutz zu vervollständigen. Anlässe hierfür sind u. a.:

- Erstkontakt mit neuen Patienten
- Corona-Impfung
- saisonale Anlässe (Gripeschutz, FSME u. a.)
- Urlaub/Reiseimpfungen
- Termine zum Check-Up
- besondere Ereignisse, wie Verletzungen



Notizen

Jetzt entdecken



Infoportal für Medizinische Fachangestellte
m.msd.de/vaccinecare



Wissenswertes für nicht-ärztliches Fachpersonal
care.msdconnect.de

MSD Sharp & Dohme GmbH
Levelingstr. 4 a | 81673 München | www.msd.de

MSD
Infocenter

Tel. 0800 673 673 673
Fax 0800 673 673 329
E-Mail infocenter@msd.de